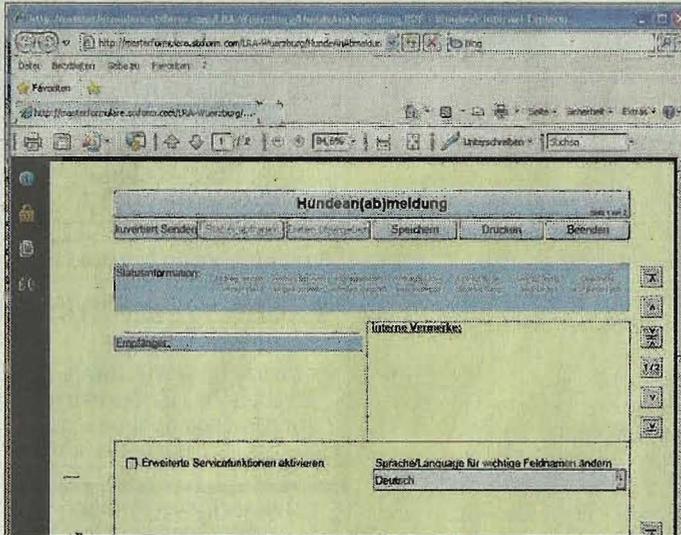


Neues Angebot der Gemeinde Lichtenau:

Mehr Bürger-Service und Transparenz

Ab Februar bietet die Gemeinde Lichtenau ihren Bürgern eine neue Form der Online-Dienstleistungen an. Mit Hilfe von „dynamischen Formularen“ können Verwaltungsgänge bequem von zu Hause aus erledigt werden. Die Gemeinde will ihren Bürgern so mehr Service und Transparenz bieten. Für die Lichtenauer besteht auch die Möglichkeit zur Prüfung, in welchem Bearbeitungsstadium sich ihr Anliegen aktuell befindet.

Mit dem Aufbau des „eGovernment“-Services, der ab dem 1. Februar über die Homepage der Gemeinde nutzbar ist, wolle man zum einen den Abruf von Dienstleistungen er-



Ähnlich wie hier in Veitshöchheim können Bürger ab Februar auch in Lichtenau viele Verwaltungsgänge wie die Anmeldung eines Hundes auf dem eigenen PC erledigen.

leichtern und zeitlich verkürzen, zum anderen die Verwaltung effizienter und effektiver gestalten, sagte Bürgermeister Uwe Reißmann bei der Vorstellung des Projekts. Gerade von jungen Menschen verspreche man sich eine Nutzung des Angebots. Keinesfalls beabsichtigt sei die Einstellung des Kontakts mit den Bürgern, so Reißmann. Vielmehr habe man die Öffnungszeiten des Rathauses zum Jahresbeginn verlängert. Der neue Service sei ein Zusatz-Angebot, Verwaltungsgänge könnten weiterhin persönlich erledigt werden.

Bei der neuen Dienstleistungsform würden die benötigten Dokumente zunächst auf den Computer des Bürgers übertragen, erläuterte Rudolf Philipeit, Geschäftsführer der Anbieterfirma aus Ansbach. Das Ausfüllen über die Tastatur erfolge nicht im Internet, sondern auf interaktiven, mehrsprachigen PDF-Formularen am eigenen PC. Nach dem Rückversand an die Gemeinde könne zu Hause der jeweilige Bearbeitungsstatus verfolgt werden. Dies wiederum, so Bürgermeister Reißmann, Sorge für transparentere und womöglich auch zügigere Verwaltungsprozesse. Wer bis Jahresende einen neuen Per-



Erläuterten das neue Service-Angebot der Marktgemeinde Lichtenau: Bürgermeister Uwe Reißmann (r.) und Rudolf Philipeit.
Fotos: Christian Treffer

sonalausweis mit freigeschalteter „eID“-Funktion beantrage, könne mit Hilfe eines kostenfreien Lesegeräts viele Zahlungen im Internet erledigen.

Positiv für Lichtenau sei zudem der geringe finanzielle Aufwands, unterstrich Reißmann. Der Service, von der Hunde- bis zur Gewerbeanmeldung, eigne sich gerade für

kleinere Kommunen und koste die Gemeinde monatlich 12,80 Euro plus je 80 Cent pro empfangenem Dokument. Der Zugriff auf den „Container“ mit verschiedenen Formularen sowie dessen Erweiterung sei für alle beteiligten Gemeinden - derzeit rund 50 in Bayern - möglich, so Philipeit.

Christian Treffer